



aus nebst den Seinigen. Lebhaftere Freude über die Rettung aus der Gefahr und über die Erhaltung ihres Lebens, erhob ihre Herzen zum Himmel. Sie allein waren übrig von dem vertilgten Menschengeschlechte. Sie allein sahen gleichsam die Herrlichkeit einer neuen Schöpfung, und sich dazu bestimmt, die Erde, diesen Wohnplatz der mannigfaltigsten Geschöpfe, von neuem zu bebauen und zu verschönern. Ein Altar ward errichtet, und die reine Flamme eines Gott gefälligen Dankopfers loderte zum Himmel hinauf.

Um alle Furcht aus ihren Herzen zu verbannen, ließ Gott in den sich senkenden Wolken einen prächtigen Regenbogen erscheinen. Dieser sollte ihnen, nach der göttlichen Zusage, ein erfreuliches Zeichen seyn, daß die Erde nicht mehr so überschwemmt werden würde. Von nun an, sprach Gott, soll nicht aufhören Sommer und Winter, Saat und Erndte. Bebauet die Erde, genießet ihre Fruchtbarkeit! Die Zahl der Menschen mehret sich! Das Leben eines jeden Menschen soll euch unverleßlich seyn! Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll wieder durch Menschen vergossen werden.

Auch die Thiere sollt ihr nicht muthwillig tödten. Ihr sollt nicht das Blut der Thiere mit dem Fleische genießen, damit ihr euch nicht an Blutdurst und Grausamkeit gewöhnet. — Ich schließe einen Bund mit euch. Wandelt vor mir in Frömmigkeit, und hoffet mit getroster Zuversicht, Segen und Fruchtbarkeit der Erde. Der Regenbogen sey das Zeichen des Bundes, der zwischen dem Himmel und der Erde bestehet.